

Wie hat sich Garmisch-Partenkirchen verändert? – Strukturwandel in den Alpen

Ein Beitrag von Reinhard Sinterhauf, Köditz

Am Raumbeispiel Garmisch-Partenkirchen erfahren die Schülerinnen und Schüler den Wandel im Alpenraum von der landwirtschaftlichen Nutzung hin zum Fremdenverkehr. Garmisch-Partenkirchen ist einer der ältesten Erholungsorte Deutschlands, an dem sich die historischen Veränderungen der Freizeitansprüche im Unterricht exemplarisch aufzeigen lassen: Ein beliebter Ort für den sommerlichen Wanderurlaub verwandelt sich in eines der größten touristischen Erholungszentren. Benachbarte Orte und die Landschaft sind zunehmend durch Einrichtungen der Tourismusbranche wie Hotels, Geschäfte, Versorgungseinrichtungen und Skilifte gekennzeichnet.



Foto: Thinkstock/iStock

Das Leben der Bergbauern war hart.

Mit
Farbfolie!

Themen:	Strukturwandel eines Wirtschaftsraumes am Beispiel Garmisch-Partenkirchen, Entwicklung von landwirtschaftlicher Nutzung (Bauernhöfe) zum Fremdenverkehr (Touristenort), Gründe für den Strukturwandel, Vor- und Nachteile
Ziele:	Ein wesentliches Ziel des Erdkundeunterrichts ist die Auseinandersetzung mit den natürlichen und sozialen Lebensbedingungen der Menschen sowie deren Zusammenleben in verschiedenen Räumen. Dabei erfahren die Schülerinnen und Schüler, wie die Wirtschaftsweise des Menschen die räumlichen Gegebenheiten verändert. Im Rahmen der vorliegenden Unterrichtseinheit wird den Schülern bewusst, wie sehr der Mensch seinen Lebensraum prägt.
Klassenstufe:	Klassen 5/6
Zeitbedarf:	2–3 Unterrichtsstunden

Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung

Auf der Grundlage einer **Ansicht von Garmisch-Partenkirchen von 1900 und von heute** werden die Schülerinnen und Schüler für die Thematik sensibilisiert (**M 1**). Wie hat sich Garmisch-Partenkirchen verändert? Warum ist der Ort so stark gewachsen?

Informationen aus einem Reiseführer aus dem Jahr 1889 und von heute (M 2) unterstützen die Problematisierung und fordern die Lernenden durch die Formulierung von Vermutungen zu einer ersten Stellungnahme heraus.

Ausgehend von einer **arbeitsteiligen Partnerarbeit (M 3/M 4)** vergleichen die Schülerinnen und Schüler die Veränderungen, die sich in Garmisch-Partenkirchen im Laufe des letzten Jahrhunderts vollzogen haben, bevor sie diese auf der Basis der **Aussagen einzelnen Betroffener (M 5)** abschließend werten.

Leistungsstärkere Lernende setzen sich im Rahmen einer differenzierenden Maßnahme (**M 5/Hinweise**) parallel dazu mit dem **Begriff Strukturwandel** auseinander und konkretisieren ihre Aussagen am Beispiel der Veränderungen in Garmisch-Partenkirchen.

Stundenübersicht

Stunde 1	Garmisch-Partenkirchen im Wandel
M 1	Garmisch-Partenkirchen früher und heute / Vergleich von Abbildungen
M 2	Garmisch-Partenkirchen 1889 und 2018 / Informationen aus einem Reiseführer aus dem Jahr 1889 und von heute vergleichen
Stundenziel:	Die Schüler erkennen die Veränderung von Garmisch-Partenkirchen durch den Tourismus und stellen Vermutungen an, die zu einer ersten Stellungnahme führt.

Stunden 2/3	Auswirkungen des Tourismus
M 3	Das Leben in Garmisch-Partenkirchen früher / arbeitsteilige Partnerarbeit
M 4	Das Leben in Garmisch-Partenkirchen heute / arbeitsteilige Partnerarbeit
M 5	Aussagen einzelner Betroffener – der Begriff Strukturwandel / Informationen aus Texten tabellarisch zusammenstellen
Stundenziel:	Die Schüler setzen sich mit der Veränderung auseinander, die im Laufe des letzten Jahrhunderts in Garmisch-Partenkirchen stattgefunden hat und werten diese abschließend anhand der Aussagen einzelner Betroffener aus. Leistungsstarke Lernende setzen sich außerdem mit dem Begriff „Strukturwandel“ auseinander und beschreiben diesen anhand der Veränderungen in Garmisch-Partenkirchen.

Buchtipps

Wörndle, Franz: Die Entwicklung des Fremdenverkehrs in Garmisch-Partenkirchen. In: Dr. Wolfgang, Jahn und Brockhoff, Evamaria: Garmisch-Partenkirchen und Werdenfelser Land. Herausgegeben vom Haus der Bayrischen Geschichte, Edition Bayer 04, Augsburg 2010, S. 78–83.

Doering, Axel: Die andere Seite des Fremdenverkehrs in Garmisch-Partenkirchen. In: Dr. Wolfgang, Jahn und Brockhoff, Evamaria: Garmisch-Partenkirchen und Werdenfelser Land. Herausgegeben vom Haus der Bayrischen Geschichte, Edition Bayer 04, Augsburg 2010, S. 84–85.

Internetadressen

<https://www.lra-gap.de/de/demografische-entwicklung.html>

Auf dieser Seite des Landkreises Garmisch-Partenkirchen finden Sie eine PDF zur demografischen Entwicklung.

<https://www.ardmediathek.de/tv/Unter-unserem-Himmel/Damals-Rund-um-die-Zugspitze/BR-Fernsehen/Video?bcastId=14912798&documentId=48970222>

In der ARD-Mediathek finden Sie eine Dokumentation zur Gegend rund um die Zugspitze im Vergleich damals und heute.

Materialübersicht

Stunde 1 Garmisch-Partenkirchen im Wandel

M 1 (Fo) Garmisch-Partenkirchen früher und heute

M 2 (Tx/Bd) Garmisch-Partenkirchen 1889 und 2018

Stunden 2/3 Auswirkungen des Tourismus

M 3 (Tx/Bd) So war das Leben in Garmisch-Partenkirchen früher

M 4 (Tx/Bd) So ist das Leben in Garmisch-Partenkirchen heute

M 5 (Tx/Bd) Welche Auswirkungen haben die Veränderungen in Garmisch-Partenkirchen?

Abkürzungen:

Fo: Farbfolie, **Tx:** Text, **Bd:** Bildliche Darstellung

Für diese Einheit benötigen Sie ...

M 1: geeignete Wandkarte von Bayern bzw. Süddeutschland

Sie finden alle Materialien im veränderbaren Word-Format auf der beiliegenden **CD-ROM 60**.



M 1 Garmisch-Partenkirchen früher und heute



Quelle: Wikipedia

M 2 Garmisch-Partenkirchen 1889 und 2018

Ein Reiseführer **aus dem Jahr 1889** gibt über die **Ortschaften Garmisch und Partenkirchen** folgende Auskünfte:

Garmisch ist ein behäbiger Ort am Fluss Loisach mit malerischen alten Häusern. Es wird in erster Linie in den Sommermonaten viel von Wanderern besucht. Folgende drei Gasthöfe empfehlen sich dem Besucher: *Zur Zugspitze*, *Post* und *Tutzinger Hof*. Nach Partenkirchen, 25 Gehminuten von Garmisch entfernt, kommen im Sommer häufig Wanderer, die in den Gaststätten *Stern*, *Pension Schweizerhaus* und *Zum Melber* eine Unterkunft finden. In beiden Ortschaften zusammen leben zurzeit knapp 3000 Einwohner.



Heute stellt sich der **Doppelort Garmisch-Partenkirchen** so vor:

Die seit 1935 bestehende Marktgemeinde Garmisch-Partenkirchen liegt in einer Höhe von 700 bis 800 m am Fuß der Zugspitze im Werdenfelser Land in Oberbayern. Sie ist Deutschlands wichtigste Wintersportmetropole, Olympiaort und bedeutendstes internationales Wintersportzentrum im gesamten Alpenraum. In den vielen Hotels und Pensionen stehen den Gästen, die den Ort das ganze Jahr über besuchen, mehrere tausend Betten zur Verfügung.



Fotos: Thinkstock/iStock

Aufgaben

1. Lies beide Texte genau durch. Finde anschließend mit deinem Nachbarn zwei Hauptunterschiede zwischen Garmisch und Partenkirchen im Jahr 1889 und dem Doppelort Garmisch-Partenkirchen von heute.

1889: _____

2018: _____

2. Im Jahr 2016 wurden in Garmisch-Partenkirchen über 1 350 000 Übernachtungen gezählt. Stelle Vermutungen an, warum die Übernachtungszahl innerhalb der letzten 120–130 Jahre so stark angestiegen ist.

M 4 So ist das Leben in Garmisch-Partenkirchen heute

Josefs Sohn erzählt:

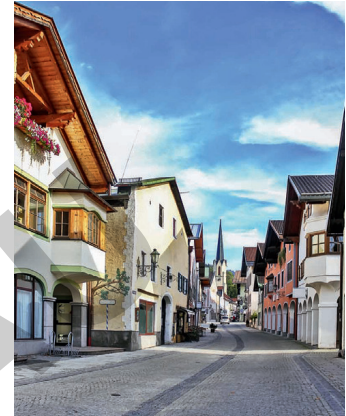


„Meine Familie lebt schon seit vielen Generationen hier in Garmisch-Partenkirchen. Weil die Landwirtschaft kaum genug zum Leben einbrachte, litten meine Vorfahren damals Hunger. So wollte ich nicht leben. Ich habe unser altes Bauernhaus vergrößert und zu einem Hotel umgebaut.

Jetzt vermieten wir unsere Zimmer an die Urlauber, die das ganze Jahr unseren Ort besuchen. Inzwischen haben wir eine

Menge moderner Hotels, Skilifte, genügend Parkplätze, unzählige Geschäfte und einen großen Bahnhof. Viele Menschen finden in diesen Bereichen einen gutbezahlten Arbeitsplatz.

Unser Ort ist einer der beliebtesten Touristenorte der Bayerischen Alpen. Im Winter kommen die Gäste, um auf den Bergen Ski zu fahren. Jede Menge Lifte und Skipisten wurden deshalb gebaut. Im Sommer können die Besucher mit der Bergbahn bis auf die Zugspitze, den höchsten Berg Deutschlands, fahren und bei einer Wanderung den herrlichen Ausblick ins Wettersteingebirge genießen.“



Die Hauptstraße von Garmisch-Partenkirchen

Fotos: Thinkstock/iStock

Aufgaben

1. Lies den Text genau durch.
2. Wie sieht es heute in Garmisch und Partenkirchen aus? Unterstreiche.
3. Welche Idee hatte Josefs Sohn, um die Situation der Familie zu verbessern?

4. Nenne zwei Gründe, warum so viele Urlauber nach Garmisch-Partenkirchen kommen.

5. Du bist nun Experte dafür, wie es jetzt in Garmisch und Partenkirchen aussieht.

a) Erzähle deinem Partner darüber.

b) Findet gemeinsam heraus, wie sich Garmisch-Partenkirchen verändert hat, und stellt die Ergebnisse in einer Tabelle (früher – heute) zusammen.